

Programm

17:00 Uhr	Begrüßung und Einführung Rigo Trautmann (VafK Köln)
17:20 Uhr	Dipl. Psych. Dr. Dr. Georg Hörmann Eltern-Kind-Entfremdung – Auslöser komplexer Traumafolgestörungen
18:05 Uhr	PD Dr. Werner Leitner Wissenschaftliche Anforderungen an Sachverständigengutachten um Eltern-Kind-Entfremdung zu verhindern
18:50 Uhr	Pause Imbiss
19:20 Uhr	Dr. Guerra González Begünstigung der Induzierten Eltern-Kind-Entfremdung durch Verfahrensbeteiligte und Lösungsmöglichkeiten
20:05 Uhr	Podiumsdiskussion Referenten und Gäste

Moderation: Helmut Frangenberg (KStA)

Gäste

Prof. Dr. Wolfgang Klenner, Oerlinghausen bei Bielefeld

Prof. Dr. Matthias Franz, Düsseldorf

Dr. Walter Andritzky, Düsseldorf

Prof. Dr. jur. Hildegund Sünderhauf, Nürnberg

Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung auf der Fachtagung. Bitte melden Sie sich daher bis spätestens 17.06.2013 an (Zahlungseingang).

Veranstaltungsort

Der Tagungsort befindet sich im Gebäude des Landschaftsverbandes Rheinland in der Nähe des Deutzer Bahnhofs. Bitte reisen Sie unbedingt mit öffentlichen Verkehrsmitteln an.

Adresse: Landschaftsverband Rheinland
Horion-Haus
Hermann-Pünder-Straße 1
50679 Köln

Hotels und das DJH-Jugendgästehaus sind fußläufig erreichbar. Weitere Informationen zu Anfahrt und Unterkunft unter: www.vafk-koeln.de



Der Väteraufbruch für Kinder Kreisverein Köln e.V.

ist ein gemeinnütziger Verein, der sich um die Belange von Familien mit Kindern kümmert, die sich in einer Trennungssituation befinden. Wir helfen und beraten bei Fragen zum Thema Jugendamt, Familienberatungsstelle, Familiengericht, Rechtsanwälte, Gutachter und bieten den Betroffenen regelmäßig eine Selbsthilfegruppe an, die sich jeden
1. und 3. Dienstag im Monat um 19:15 Uhr im Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Clubraum Melchior Straße 3, 50670 Köln trifft.

Weiterhin betreibt der VafK Köln eine eigenständige Arbeitsgruppe zum Thema Doppelresidenz (Wechselmodell).

Als einziger bundesweit tätiger Väterverein ist der Väteraufbruch für Kinder in 110 Städten Deutschlands vertreten und verfügt über eine weitreichende Vernetzung. Der Väteraufbruch besitzt eine umfangreiche und wertvolle Erfahrungssammlung und berät von Trennung und Scheidung betroffene Eltern, um Kindern eine möglichst unbelastete Entwicklung zu ermöglichen.

Vorstand

Hartmut Wolters (Vorstandsvorsitzender),
Frank Sagel, Frank Zech

Kontakt

Väteraufbruch für Kinder Kreisverein Köln e.V.
c/o Frank Sagel
Drosselbartstraße 7
51067 Köln

Telefon: 0221 998 22 47

E-Mail: koeln@vafk.de

Fachtagung

Wieviel Entfremdung erträgt das Kind?

Köln, 25. Juni 2013

17:00 bis 21:30 Uhr

Landschaftsverband Rheinland

**Väteraufbruch
für Kinder
Kreisverein Köln e.V.**



Wieviel Entfremdung erträgt das Kind?

Ein Problem für Generationen

Seit nunmehr über 25 Jahren ist das Phänomen der Eltern-Kind-Entfremdung bekannt.

Durch die entwicklungspsychologische Forschung der letzten Jahrzehnte ist zudem hinreichend nachgewiesen, dass Kinder häufigen und regelmäßigen Kontakt zu beiden Elternteilen benötigen, um gesund aufzuwachsen.

Einhergehend mit der Trennung der Eltern wird jedoch die Beziehung zu einem Elternteil zumeist auf Wochenenden alle 14 Tage eingeschränkt. Daneben versuchen nicht wenige Elternteile den Umgang ihres Kindes weiter einzuschränken oder zu verhindern.

Das ausgrenzende Verhalten eines Elternteils dominiert dabei ein dadurch dysfunktional beeinträchtigtes Familiensystem, welches zumeist durch die Verfahrensbeteiligten und die Familienrechtspraxis gefördert wird. Die dadurch einsetzende Entfremdung führt dazu, dass innerhalb von 2 Jahren nach der Trennung der Eltern 40% der Kinder keinen regelmäßigen Kontakt zum umgangsberechtigten Elternteil haben.

Keine Bagatelle für 4 Millionen Trennungskinder

Wissenschaftlich anerkannt ist inzwischen, dass „Elterliche Entfremdung“ nicht nur eine geringfügige Beeinträchtigung im Leben einer Trennungsfamilie ist, sondern mit schweren psychischen Störungen einhergehen kann, die viele Familien beeinträchtigt.

Die Fachtagung richtet sich an Fachkräfte aus Familienberatung und Jugendamt, Psychologen, Verfahrensbeistände, Richter und Rechtsanwälte, Eltern und sonstige Interessierte.

PD Dr. Werner Leitner

Wissenschaftliche Anforderungen an Sachverständigen-gutachten um Eltern-Kind-Entfremdung zu verhindern

PD Dr. Werner Leitner, derzeit Verwalter einer Professur für Sonder- und Rehabilitationspädagogische Psychologie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Privatdozent für Heilpädagogische Psychologie an der Universität zu Köln, approbierter Psychologe / Psychologischer Psychotherapeut mit VT-Zulassung für Kinder Jugendliche und Erwachsene, Sachverständiger (i.A. OLG, AG). Veröffentlichungen in referierten Fachzeitschriften und Sammelbänden auch auf internationaler Ebene sowie Rundfunk- und Fernsehbeiträge u.a. zur Eltern-Kind-Entfremdung und zur Evaluation familienpsychologischer Gutachten. In Untersuchungen mit verschiedenen Stichproben und unterschiedlichen Erhebungszeiträumen konnte er zeigen, dass viele Gutachten wissenschaftlichen Anforderungen nicht genügen und nachhaltige Qualitätsverbesserungen in den vergangenen Jahrzehnten trotz des voranschreitenden Forschungsstandes in Psychologie und Erziehungswissenschaften kaum ersichtlich sind.

Veröffentlichungen

Zur Mängelerkennung in familienpsychologischen Gutachten. In: Familie und Recht. Zeitschrift für die anwaltliche und gerichtliche Praxis, 2 (2000), S.57-63.

Bindungsentwicklung und Bindungsstörung unter besonderer Berücksichtigung des „Parental Alienation Syndroms“ (PAS). In: Ettrich, K.U. (Hrsg.). (2004). Bindungsentwicklung und Bindungsstörung. Stuttgart: Thieme, S.51-58.

Elterliche Trennung im Blickfeld schulischer Handlungsperspektiven. In: Heilpädagogische Forschung. Zeitschrift für Pädagogik und Psychologie bei Behinderungen, 2 (2009), S.87-98.

Internet: www.wernerleitner.de/

Dr. Guerra González

Begünstigung der Induzierten Eltern-Kind-Entfremdung durch Verfahrensbeteiligte und Lösungsmöglichkeiten

Dr. Guerra González hat in Spanien Jura studiert, ist derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Lüneburg, Verfahrensbeistand und Mediator. Er war Vorstandsmitglied der Internationalen Medizinisch-Juristische Gesellschaft gegen Eltern-Kind-Entfremdung (IMJPG). Das Universitätsklinikum in Münster führt in Kooperation mit der Gesellschaft IMJPG zurzeit eine Studie zum Thema Eltern-Kind-Entfremdung und Kontaktverlust durch. Untersucht werden die Auswirkungen eines mehrmonatigen Kontaktverlustes auf die Entwicklung des Gehirns und dessen Funktionsweise.

Vorträge:

- Fachtagung Geesthacht 2010: Allen Kindern beide Eltern und Großeltern – gesundes Aufwachsen trotz Trennung, Beitrag Falllösung Familienrecht: Eine deutsche und spanische Perspektive
- Fachtagung Lüneburg 2011: „Parental Alienation Syndrome“ oder Der psychische Missbrauch an Kindern, Beitrag: Entfremdung kommt nicht von allein, Der Beitrag des Familienrechts zur Entstehung von PAS
- Beitrag in der Papa-ya Sonderausgabe ‚Induzierte Eltern-Kind-Entfremdung‘: Die Eltern-Kind-Entfremdung wird extern verursacht

Veröffentlichungen

Sorgefall Familienrecht – Ursachen und Folgen grundgesetzwidriger Praxis auf der Basis regelmäßigen Missbrauchs des Kindeswohlbegriffs. Lit Verlag, 2012.

Internet: www.leuphana.de/jorge-guerra-gonzalez.html

Dr. Dr. Georg Hörmann

Eltern-Kind-Entfremdung – Auslöser komplexer Traumafolgestörungen

Georg Hörmann, Univ.-Prof. i.R., Dr. med. Dr. phil., Dipl. Psych., Arzt für Psychotherapie, war bis 2012 Inhaber des Lehrstuhls für Pädagogik / Gesundheitspädagogik an der Universität Bamberg und hat neben wissenschaftlichen Publikationen zur Erziehungsberatung, Familientherapie und Klinischen Psychologie im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe verstärkt die Aufmerksamkeit auf die Thematik „Staatliche Kindeswohlgefährdung“ (Bamberger Erklärung 2007, Bamberger Resolution 2010; Grundrechte Report 2010) gerichtet, insbesondere auch um klar zu machen, dass eine Entfremdung von den Eltern (PAS, Parental Alienation Syndrom) „ein zu wenig bekanntes Misshandlungssyndrom“ (Leitner & Künneth 2004) und nicht lediglich ein Kavaliersdelikt ist. Eine durch Entfremdung induzierte familiäre Beziehungsstörung stellt nicht nur ein erhebliches Risiko für Kinder und Jugendliche dar, psychische Störungen zu entwickeln, sondern kann langfristig massive negative Auswirkungen haben (Bernet 2011).

Veröffentlichungen

Hörmann, G./ W. Körner / F. Buer (Hrsg.), **Familie und Familientherapie. Probleme - Perspektiven - Alternativen.** Opladen 1988
Hörmann G. & F. Nestmann (Hrsg.) **Handbuch der psychosozialen Intervention.** Opladen 1988

Hörmann, G. & W. Körner (Hrsg.), **Klinische Psychologie - Ein kritisches Handbuch.** Reinbek 1991 / 1998

Hörmann G. & M.R. Textor (Hrsg.) **Praxis der Psychotherapie.** Opladen 1992 / 1998

Hörmann, G. & W. Körner (Hrsg.) **Handbuch der Erziehungsberatung.** 2 Bände Göttingen 1998 / 2000

Hörmann G. & W. Körner (Hrsg.), **Einführung in die Erziehungsberatung.** Stuttgart 2008

Anmeldung

Zur besseren Vorbereitung der Fachtagung melden Sie sich bitte an und senden das Formular per Post oder an **Fax 0221 9982411** bzw. per E-Mail an koeln@vafk.de. Anmeldung auch unter www.vafk-koeln.de/fachtagung.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der Fachtagung am 25.06.2013 in Köln an.

Name, Vorname:

Organisation:

Straße:

PLZ/Ort:

E-mail (wichtig für Anmeldebestätigung):

Profession (Bitte ankreuzen):

- Richter Jugendamt Beratungsstelle
 Rechtsanwalt Sachverständiger Psychotherapeut
 Verfahrensbeistand/Umgangspfleger Kinderarzt
 Sonstige:

Eine verbindliche Anmeldung erfolgt erst mit Zahlung des Tagungsbeitrages von € 25,00 (Abendkasse € 30,00) auf [Vateraufbruch für Kinder Kreisverein Köln e.V.](http://Vateraufbruch.für.Kinder.Kreisverein.Köln.e.V)
[VR-Bank Rhein-Sieg eG](http://VR-Bank.Rhein-Sieg.eG)

BLZ 370 695 20 – Konto 13 041 290 14

Die Bestätigung der Anmeldung erhalten Sie per E-mail.